

An. 1644. im Weinmonat/ auch gefolget seyn. Die Fürstliche Frau Wittib/ Frau Sophia Agnes/ Herren Landgraff Ludwigen zu Hessen/ Darmstat/ Tochter/ hat gleichwol/ auß Zulassung ihres Herren Schwagern/ Herren Pfaltzgraff Wolfgang Wilhelms 2c. ihre Fürstliche Wohnung allhie behalten; die sonsten zu Haideck/ wie oben vermelt/ ihren Sitz hätte nehmen sollen.

Hirschau/ ein wolbekanter Ort/ in der Obern Pfaltz/ gegen Böhheim zu / und 2. Meil von Sulzbach gelegen; so nur ein wolerbauter Ehur-Bayrischer Marckstreck; den aber Theils für ein Städtlein halten. In der Franckfurtischen Frühlings-Relation von 58. Jahr/ wird pag. 82. gemeldet/ daß Ihr Königl. zu Hungarn/ und Böhheim Maje-statt/ Herz Leopoldus / auff der Reise von Prag/ nach Franckfurt/ den 18. Febr. besagten. 58. Jahrs/ Wodrasch erreicht / so eine Stadt / und Schloß/ Pfaltz-Sulzbachischer jurisdiction, dahin man/ wegen des Schnees/ gar spat kommen/ und den 19. allda bliben. Den 20. habe man das Quartir in Hirschau genommen/ allda Burgermeister/ Rathsvorwandte/ und die Burger/ sehr geschäftig gewesen / in dem sie den tieffbeschneiten Weg / vor der Stadt/ zuvor mit Besemen sauber feren wollen. Den 21. Febr. hielten Ihre K. M. dero Einzug zu Amberg; den 22. gegen Abend / habe man das Quartir zu Hirschbruck/ so Nürnbergisch/ genommen/ &c.